Die Sendschreiben von Jesus an die 7 Gemeinden in der Offenbarung

(Offb 2,1 - 3,22)

	Ephesus (wünschenswert)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Ephesus war eine Stadt mit ca. 150.000 Einwohnern. Sie galt als Marktplatz Asiens und war sozusagen ein großer Basar. Schiffe brachten ihre Waren aus ganz Asien dorthin. Deshalb kamen viele Leute nach Ephesus, um dort feine Seide, seltene Juwelen, schmackhafte Gewürze, handgewebte Teppiche, exquisite Kunstwerke und exotische Lebensmittel einzukaufen. Die Stadt war auch das Zentrum der Verehrung der Göttin Diana und der künftige Sitz der berühmten Celsus-Bibliothek mit 12.000 Bänden. Sie besaß ein beachtliches Amphitheater, in dem 15.000 Zuschauer Platz fanden. Dieses wurde für große Konzerte und Theatervorstellungen genutzt. Sexuelle Promiskuität *(Geschlechtsverkehr mit ständig wechselnden Partnern)* war an der Tagesordnung.	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt, der die **sieben Sterne in seiner Rechten hält**, der **inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt**.	Diese Worte gelten den Lehrern in der Gemeinde, denen Gott schwerwiegende Verantwortung auferlegt hat. Die guten Einflüsse, die in der Gemeinde reichlich verspürt werden sollten, hängen vornehmlich von Gottes Dienern ab, die Christi Liebe offenbaren sollen. Die Sterne des Himmels unterstehen seiner Herrschaft. Er gibt ihnen das Licht und lenkt sie in ihren Bahnen. Täte er dies nicht, so würden sie fallen. Das trifft auch auf seine Diener zu. Sie sind nur Werkzeuge in seiner Hand, und alles Gute, das sie ausführen, geschieht durch seine Kraft. Durch sie soll sein Licht weiterleuchten. Tüchtig werden sie allein durch den Heiland. Solange sie auf ihn schauen, wie er auf den Vater schaute, vermögen sie sein Werk zu tun. Solange sie sich ganz auf Gott verlassen, verleiht er ihnen seine Herrlichkeit, damit sie diese in die Welt hinausstrahlen. WA 582
Beurteilung der Werke	Ich kenne deine Werke und deine **Bemühung** und dein **standhaftes Ausharren**, und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du **hast** die **geprüft**, die behaupten, sie seien **Apostel** und sind es nicht, und hast sie **als Lügner erkannt**; und du **hast [Schweres] ertragen** und hast standhaftes Ausharren, und um meines Namens willen hast du gearbeitet und bist nicht müde geworden.	**Apostelgeschichte 20:29-30** (hier geht es um Ephesus - V. 17) "Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft."
Vorwurf	Aber ich habe gegen dich, dass du **deine erste Liebe verlassen** hast.	Schon früh in der Geschichte der Gemeinde hatte das von Paulus geweissagte Geheimnis der Bosheit sein verderbliches Werk begonnen. Als dann die Irrlehrer, vor denen Petrus die Gläubigen gewarnt hatte, ihre Ketzereien verbreiteten, ließen sich viele von ihnen betören. Andere strauchelten in Anfechtungen und wurden versucht, ihren Glauben aufzugeben. Zu der Zeit, als Johannes die Offenbarung empfing, hatten schon viele ihre erste Liebe zur Wahrheit des Evangeliums verloren. Aber in seiner Barmherzigkeit gab Gott die Gemeinde in diesem Zustand der Abtrünnigkeit nicht auf. In einer überaus herzlichen Botschaft offenbarte er seine Liebe zu ihr und forderte sie auf, entschieden für die Ewigkeit zu wirken. WA 583
Ratschlag	Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und **tue Buße** und **tue die ersten Werke!**	
Zukünftiges Handeln Jesu	Sonst komme ich rasch über dich und **werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust!**	Ephesus war eine Hafenstadt, welche vor der Zeit von Johannes aufgrund einer zunehmenden Verschlammung seiner Küste gezwungen war, an einen anderen Standort umzuziehen. (The Prophetic Faith of our Fathers, Froom, S. 91)
Lob	Aber dieses hast du, dass du die Werke der **Nikolaiten** hasst, **die auch ich hasse.**	Die Nikolaiten waren eine häretische Sekte innerhalb der Gemeinde, die einen Kompromiss mit der heidnischen Kultur geschlossen hatte. Sie lehrten offensichtlich, dass es aufgrund der Freiheit des Geistes erlaubt war, Götzendienst und Unmoral zu praktizieren. Traditionell wird diese Sekte mit Nikolas in Verbindung gebracht. Er war ein Proselyt aus Antiochia, von dem angenommen wird, dass er eine der ersten sieben Diakone in der christlichen Gemeinde war (Apg 6,5), wobei der Beweis für diese Annahme allein auf den Umständen fußt ... Eine Sekte der Nikolaiten existierte auch später unter den Gnostikern im dritten Jahrhundert und war unter den Kirchenvätern dieser Zeit bekannt (Irenäus, Klemens von Alexandria und Tertullian). Deren Ursprung liegt möglicherweise in der Gruppe, welche hier in der Offenbarung verurteilt wird. (Archaeological Study Bible Notes)
Botschaft an die Überwinder	Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu **essen** geben **von dem Baum des Lebens**, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.	
Hist. Abschnitt	**Erste Christen** (34 - ca. 100)	

	Smyrna (Myrrhe)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Smyrna wurde einst vollständig zerstört und hörte für 300 Jahre auf, zu existieren. Danach war es zunächst eine Region, welche aus zerstreuten Siedlungen bestand. Schließlich wurde es wieder zu einer selbstverwalteten griechischen Stadt hergestellt. (The Prophetic Faith of our Fathers, Froom, S. 92)	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt **der Erste und der Letzte**, **der tot war und lebendig geworden ist.**	
Beurteilung der Werke	Ich kenne deine Werke und deine **Drangsal** und deine **Armut** — du bist aber reich! — und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.	Während dieser Zeit begannen sich bereits mystisch-gnostische Kräfte zu regen, welche das Evangelium verfälschten.
Vorwurf	---	
Ratschlag	**Fürchte nichts** von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. **Sei getreu bis in den Tod,**	Durch einen, der sich selbst „Bruder und Mitgenosse an der Trübsal" (Offb 1,9) nennen konnte, offenbarte Christus seiner Gemeinde, was sie um seinetwillen würde erleiden müssen. Die vielen Jahrhunderte der Finsternis und des Aberglaubens überblickend, sah der greise Verbannte, wie Tausende um ihrer Liebe zur Wahrheit willen den Märtyrertod erleiden würden. Er wurde aber auch gewahr, dass der Herr, der seinen ersten Zeugen beigestanden hatte, seine Getreuen in der Verfolgung nicht verlassen werde, durch die sie vor dem Ende der Zeiten noch gehen mussten. WA 584 Smyrna war damals für seine besondere Treue zu seinem Bündnis mit Rom bekannt.
Zukünftiges Handeln Jesu	so werde ich dir **die Krone des Lebens** geben!	In der Stadt befand sich die 'Krone von Smyrna', ein wohlbekannter Kreis von öffentlichen Gebäuden, welche um einen Hügel herum angeordnet waren. (The Prophetic Faith of our Fathers, Froom, S. 92)
Lob	---	
Botschaft an die Überwinder	Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem wird **kein Leid geschehen von dem zweiten Tod**.	
Hist. Abschnitt	**Verfolgungszeit unter den römischen Kaisern** (ca. 100 - 300)	

	Pergamon (Höhe, Erhöhung)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Pergamon lag auf einem großen Hügel inmitten eines Flusstals. Die Stadt bildete ein antikes Kulturzentrum und besaß eine Bibliothek, welche mit jener von Alexandria in Ägypten konkurieren konnte. Vor dem Hintergrund des ägyptischen Boykotts von Papyrus entstand an diesem Ort das Pergament um die Ausstattung der eigenen Bibliothek weiterführen zu können. Unter der römischen Herrschaft wurde Pergamon die Hauptstadt der Provinz Asia. Im Jahr 29 v. Chr. entstand hier zu Ehren Roms der erste Tempel, in dem Kaiseranbetung betrieben wurde.	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt, **der das scharfe zweischneidige Schwert hat**.	
Beurteilung der Werke	Ich kenne deine Werke und [weiß,] wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist, und dass du **an meinem Namen festhältst** und den Glauben an mich nicht verleugnet hast, auch in den Tagen, in denen Antipas mein treuer Zeuge war, der bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.	
Vorwurf	Aber ich habe ein **weniges** gegen dich, dass du dort **solche** hast, **die an der Lehre Bileams festhalten**, der den Balak lehrte, **einen Anstoß [zur Sünde] vor die Kinder Israels zu legen**, sodass sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben. So hast auch du solche, die an der **Lehre der Nikolaiten** festhalten, was ich hasse	Nikolas und Bileam sind austauschbare Begriffe. Nikolas setzt sich zusammen aus Nika-o und laos und bedeutet "Derjenige, welcher das Volk erobert". Bileam kann von zwei hebr. Begriffen abgeleitet werden: "am" (= Volk) und "Baal" (von 'Bela' = zerstören) und bedeutet ebenfalls "Zerstörer des Volkes". Zur Zeit Bileams waren die Israeliten auf dem Weg nach Kanaan nicht mehr weit vom Ziel entfernt. Die umliegenden Nationen fürchteten deshalb um ihre Existenz. (4Mo 22,3) ⇨ Zur Zeit Konstantins (also in der Ära der Gemeinde Pergammon) fürchtete sich das Heidentum in gleicher Weise vor dem Christentum: "Die Mächte der Erde und der Hölle vereinigten sich gegen den in seinen Nachfolgern lebendigen Christus. Das Heidentum sah sehr wohl voraus, dass seine Tempel und Altäre niedergerissen würden, falls das Evangelium triumphierte; deshalb bot es alle Kräfte auf, um das Christentum zu vernichten." GK 39.2 Da das Christentum hierdurch nicht vernichtet wurde, griff Gottes Feind nun von innen an: "Er [Bileam] kehrte sofort um nach Moab und unterbreitete dem König seine Pläne. Die Moabiter waren jetzt selbst davon überzeugt, dass die Israeliten unter Gottes Schutz stehen würden, solange sie ihm treu blieben. Bileams Absicht war, sie von Gott zu trennen und zur Abgötterei zu verführen. Wenn man sie dazu bringen konnte, den ausschweifenden Dienst für Baal und Astaroth mitzumachen, würde ihr allmächtiger Beschützer sich gegen sie stellen, so dass sie bald den umwohnenden kriegerischen Völkern zur Beute fielen. Diesen Gedanken griff der König bereitwillig auf, und Bileam blieb, um bei dessen Verwirklichung zu helfen." PP 432.1 ⇨ "Satan versuchte erfolgreicher gegen die Herrschaft Gottes Krieg zu führen, indem er sein Banner in der christlichen Gemeinde aufpflanzte. Können die Nachfolger Christi getäuscht und verleitet werden, Gott zu missfallen, dann wären ihre Kraft, Festigkeit und Beharrlichkeit dahin, ja, sie fielen ihm als leichte Beute zu. GK 42.2 Der große Gegner suchte durch Hinterlist das zu erreichen, was er sich mit Gewalt nicht zu sichern vermochte. Die Verfolgungen hörten auf; an ihre Stelle traten die gefährlichen Lockungen irdischen Wohllebens und weltlichen Ruhms. Götzendiener wurden veranlasst, einen Teil des christlichen Glaubens anzunehmen, wogegen sie andere wesentliche Wahrheiten verwarfen. Sie gaben vor, Jesus als den Sohn Gottes anzuerkennen und an seinen Tod und an seine Auferstehung zu glauben; aber sie erkannten nicht ihre Sünden und fühlten nicht das Bedürfnis, sie zu bereuen oder die Gesinnung ihres Herzens zu ändern. Zu einigen Zugeständnissen bereit, schlugen sie den Christen vor, um eines einheitlichen Glaubensbekenntnisses an Christus willen, auch ihrerseits Entgegenkommen zu zeigen." GK 42.3

Ratschlag	**Tue Buße!** Sonst komme ich rasch über dich	Wir sollen nicht dieser Welt nachfolgen: Röm 12,2; Jak 4,4; 1. Joh 2,15-17
Zukünftiges Handeln Jesu	und werde gegen sie **Krieg führen mit dem Schwert meines Mundes.**	**Hebräer 4,12** Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.
Lob	---	
Botschaft an die Überwinder	Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich **von dem verborgenen Manna zu essen geben**; und ich werde ihm einen **weißen Stein geben** und **auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen**, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.	**Sacharja 3,9** Denn siehe, der Stein, den ich vor Jeschua gelegt habe — auf den einen Stein sind sieben Augen gerichtet; siehe, ich grabe seine Inschrift ein, spricht der Herr der Heerscharen, und ich werde die Sünde dieses Landes an einem einzigen Tag entfernen!
Hist. Abschnitt	Zeit des kirchlichen Abfalls **ab Konstantin d. Großen** (ca. 300 - 538)	

	Thyatira (Parfum, Opfer des Dienstes)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Thyatira besitzt keine besondere Geschichte und wird auch von antiken Schreibern kaum erwähnt. Man fand dort Münzen, welche eine weibliche Gottheit abbilden, die eine Krone trägt, welche mit Zinnen rundherum eingefasst war. Thyatira war ein Handelszentrum, welche von Kaufmannszünften beherrscht wurde. Laut Apg. 16,14 stammte die Purpurhändlerin Lydia aus dieser Stadt. Die Notwendigkeit der Mitgliedschaft in einer Kaufmannszunft, stellte eine große Herausforderung für die damaligen Christen dar, da dies zu Kompromissen in Glaubensdingen führen konnte.	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt **der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme** und **dessen Füße schimmerndem Erz gleichen**.	Daniel durfte Jesus in der gleichen Erscheinung sehen: Dan 10,5-6 AUGEN Die päpstliche Macht wird in Daniel als eine kleines Horn beschrieben, das Augen hat wie Menschenaugen (Dan 7,8) hat und die Stellung des Sohnes Gottes auf Erden einnehmen will. Das Papsttum errang im Mittelalter Einblick und Kontrolle über die Politik durch die Einrichtung des Beichtstuhls. Im Gegensatz dazu offenbart sich Gott hier als der Sohn Gottes und weist darauf hin, dass er Augen besitzt wie eine Feuerflamme. Feuer steht für den Hl. Geist und für Gericht. Einige Verse weiter (Offb 2,23) weist Jesus noch einmal darauf hin, dass Er es ist, der Nieren und Herz erforscht. FÜSSE Weiterhin nimmt Jesus Bezug auf das Standbild in Dan 2, welches auf tönernen Füßen steht, die am Ende von einem Felsen getroffen werden. Jesu Füße werden hier dagegen als schimmerndes Erz beschrieben, also eine Mischung aus Stein und Metall, die sehr fest und beständig und damit dauerhaft ist.
Beurteilung der Werke	Ich kenne **deine Werke** und deine **Liebe** und deinen **Dienst** und deinen **Glauben** und dein standhaftes **Ausharren**, und [ich weiß], dass **deine letzten Werke mehr sind als die ersten**.	
Vorwurf	Aber ich habe ein weniges gegen dich, dass du es **zulässt, dass die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt**, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan. Siehe, ich werfe sie auf ein Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke. Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und **alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht.** Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken.	Eine Frau steht für eine Kirche. Isebel war mit Ahab verheiratet: eine Verbindung von Kirche und Staat, die wiederum auf das Papsttum hinweist. Die hier beschriebene Kirche würde eine tödliche Wunde erhalten (1798). Sie würde die gleichen Eigenschaften wie die heidnische Frau Ahabs besitzen: **2 Kön 9,22**: Sie treibt Hurerei und Zauberei. **1 Kön 18,4**: Sie rottet Gottes Propheten aus. Die Zeit, welche dieser abgefallenen Kirche von Gott gegeben wurde, betrug 1260 Jahre: Dan 7,25; Offb 11,2; Offb 13,5
Ratschlag	Euch aber sage ich, und **den Übrigen in Thyatira**, all denen, **die diese Lehre nicht haben** und die nicht die Tiefen des Satans erkannt haben, wie sie sagen: **Ich will keine weitere Last auf euch legen**; doch **was ihr habt, das haltet fest**, bis ich komme!	
Zukünftiges Handeln Jesu	---	
Lob	---	
Botschaft an die Überwinder	Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich **Vollmacht** geben **über die Heidenvölker, und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden**, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe; und **ich werde ihm den Morgenstern geben**. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	VOLLMACHT Hier wird ein Gegensatz zu der angemaßten Macht des Papsttums hergestellt, das Macht über die ganze Erde ausüben will. STAB **Sach 11,10-11**: Stab → Bund → Gottes Wort Der Papst verwendet bei seinen Auftritten oft einen eisernen Hirtenstab mit einem gebrochenen Kreuz am oberen Ende. Im Gegensatz hierzu bringt Jesus seinen eisernen Stab mit irdenen (also tönernen) Gefäßen in Verbindung, die durch ihn zerschlagen werden. Auch hier wird wieder ein Bezug auf das Standbild in Daniel 2 deutlich, wo die Füße aus Eisen und Ton bestehen und gerade dort der Stein landet, der das ganze Gebilde zerstört. MORGENSTERN Das Papsttum betet bewusst Luzifer, den Morgenstern (Jes 14,12) an. Dagegen bietet sich Jesus hier dem Überwinder selbst als den wahren Morgenstern an, der würdig ist, angebetet zu werden.
Hist. Abschnitt	Der 4. Sendbrief entspricht dem 4. Siegel und stellt die **Ära der päpstlichen Vorherrschaft** dar, als falsche Lehren in die Gemeinde einzudringen begannen (538-1517).	

	Sardes (Fürst der Freude, Übrige)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Sardes besaß einst einen Glanz als Hauptstadt der Provinz Lydien, den es aber zu der Zeit von Johannes bereits verloren hatte. Wegen ihrer Nachlässigkeit wurde die Stadt trotz ihrer unangreifbaren Festung zweimal von Feinden überwunden. Ein unbemerkter Fehler an ihren zerbröselnden Klippen diente als Halt, um einzudringen. (The Prophetic Faith of our Fathers, Froom, S. 93)	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt **der, welcher die sieben Geister Gottes** und **die sieben Sterne hat.**	SIEBEN GEISTER **Joh 6,63**: Der Geist ist es, der lebendig macht. **Joh 16,13**: Der Hl. Geist führt in alle Wahrheit. **Jes 11,1-2**: Jesus offenbart sich hier als derjenige, der aus einem fast abgestorbenem Stumpf hervorbricht. Ebenso tat es die Reformation: Sie brach aus einer geistl. abgestorbenen Kirche hervor. SIEBEN STERNE Sterne stehen für Gottes Boten (Dan 12,3). Auch wenn weitere Wahrheiten von der Reformationsbewegung abgelehnt wurden, so hat Gott doch weitere Boten, die neues Licht bringen werden.
Beurteilung der Werke / Vorwurf	Ich kenne deine Werke: **Du hast den Namen, dass du lebst, und bist doch tot**.	Die Reformation beseitigte viel geistliche Finsternis während des Mittelalters. Allerdings erstarrte sie in ihren Lehren, indem sie sich weigerte, die biblische Erwachsenentaufe oder den Sabbat der Zehn Gebote anzunehmen. In der Folge entstanden beständig neue Denominationen, welche jeweils aber wieder in ihrer einmal gewonnenen Erkenntnis erstarrten und nicht bereit waren, im Licht voran zu gehen.
Ratschlag	**Werde wach und stärke das Übrige**, das im Begriff steht zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor Gott. So **denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es** und **tue Buße!**	Luther und Zwingli verfolgten die altevangelischen Gemeinden (sie wurden früher u. a. Waldenser, Leonisten oder Begharden und nun Wiedertäufer genannt) noch schlimmer als es das Papsttum tat. Dies führte bei den Gemeinden zu einer Vernichtung der Gemeindeorganisation und damit zu einem geistl. Verfall. Dabei hätte doch gerade die Reformation die altevangelischen Gemeinden stärken sollen.
Zukünftiges Handeln Jesu	Wenn du nun nicht wachst, so werde ich **über dich kommen wie ein Dieb**, und du wirst nicht erkennen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.	Die Ablehnung weiterer biblischer Erkenntnis führte unweigerlich zu geistlicher Erblindung.
Lob	Doch du hast **einige wenige** Namen auch in Sardes, **die ihre Kleider nicht befleckt haben**; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert.	REINE KLEIDER **Offb 19,7-9**: Gerechtigkeit Luther weigerte sich hartnäckig die vollständige Glaubensgerechtigkeit anzunehmen, welche sich laut Jakobus in den Werken zeigt. Er nannte diesen Brief daher auch eine 'ströherne Epistel'.
Botschaft an die Überwinder	Wer überwindet, der wird **mit weißen Kleidern bekleidet** werden; und ich will seinen **Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens**, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	Hier bringt Jesus durch den erneuten Hinweis auf die Kleider zum Ausdruck, wie wichtig die volle Annahme der Lehre von der Glaubensgerechtigkeit ist.
Hist. Abschnitt	**Das Zeitalter der Reformation**, welche voller Lebendigkeit begann und am Ende in Formenwesen erstarrte (1517 - 1798)	

	Philadelphia (brüderliche Liebe)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Philadelphia wurde durch Attalus II Philadelphus (159–138 v. Chr..) gegründet, der für seine große Zuneigung zu seinem Bruder Eumenes bekannt war. Sein Name wurde in der Benennung dieser Stadt erhalten. Philadelphia war eine wichtige Handelsstadt. Aufgrund seiner geographischen Lage gelang es dieser Stadt lange Zeit, der Eroberung der Türken zu widerstehen.	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt **der Heilige**, der **Wahrhaftige**, **der den Schlüssel Davids hat**, der öffnet, sodass niemand zuschließt, und zuschließt, sodass niemand öffnet	Zu dieser Zeit wechselte Jesus in seinem hohepriesterlichen Dienst vom Heiligen ins Allerheiligste DER SCHLÜSSEL DAVIDS **Jes 22,22-23**: Der Schlüssel Davids befindet sich auf der Schulter. **Jes 9,5-6**: Damit wird gesagt, dass Herrschaft auf der Schulter ruht. DIE TÜR Der Schlüssel öffnet also die Tür um die Herrschaft zu erhalten. Diese Herrschaft wird gestützt durch Gericht (Jes 9,5-6 Luther '12, KJV) und Gerechtigkeit. Diese Tür wird also geöffnet um Gericht zu halten und die Herrschaft zu übernehmen. **Nur zwei Türen in der Offenbarung** DIE TÜR ZUM HEILIGEN (die erste Tür): In Offb 4 wird vom himml. Thronsaal kurz vor Jesu Ankunft bei seiner Himmelfahrt berichtet. Der Vater ist anwesend und wird als Schöpfer angebetet. Die Engel und der Sohn fehlen. Danach erhält man in Offb 5 einen Blick auf den Himmelsthron nach der Ankunft des Sohnes. Er ist das Lamm, welches würdig ist, das Buch zu öffnen. Die Szenen in Offb 4 und Offb 5 spielen sich in der ersten Abteilung des Heiligtums, also im Heiligen ab. Das wird an der Anwesenheit des Leuchters in Offb 4,5 deutlich, welcher sich im vorderen Raum des Heiligtums befindet und der Bezug auf den Weihrauch in Offb 5,8, welcher ebenfalls im Heiligen dargebracht wurde (siehe auch Offb 8,3-4 sowie EGW in DA 833-835) Die erste Tür, welche in Offb 3,7 erwähnt wird, führt also in die erste Abteilung des Heiligtums bei der Ankunft Jesu mit den Engeln, nachdem dieser auf der Erde das Erlösungswerk vollbracht hat. Auf diese Tür kann sich Jesus im Sendbrief an Philadelphia nicht beziehen, denn die Himmelfahrt Jesu fand zur Zeit der ersten Gemeinde (Ephesus) statt. Diese Tür hat Jesus bereits geöffnet. DIE TÜR ZUM ALLERHEILIGSTEN (die zweite Tür): In Offb 11,19 wird jedoch eine weitere Tür erwähnt. Hier wird im griech. Grundtext vom 'inneren Schrein' gesprochen, womit das Allerheiligste gemeint ist. Dieser Teil des Heiligtums wird hier geöffnet - das bedeutet, dass diese Tür also bis dahin verschlossen war!

Wie sich Jesus als Absender vorstellt		HIER FINDET NUN DAS GERICHT STATT In Jes 22,22-23 und Jes 9,5-6 wird der Schlüssel mit Gericht und mit Herrschaft in Verbindung gebracht. Hier im Allerheiligsten findet dieses Gericht am großen Versöhnungstag statt. Hier befindet sich die Bundeslade, welche die beiden Gebotstafeln enthält, die hierbei die Grundlage für das Gericht bilden (Jak 2,12). Diese Gerichtsszene wird auch in Dan 7,9-10 beschrieben. Der Zusammenhang legt dort nahe, dass dies nach den 1260 Jahren der Herrschaft des kleinen Horns stattfindet (also nach 1798). Dieses Ereignis fällt damit in die Zeit, welche auch durch die Gemeinde Philadelphia dargestellt wird. Dort wird die Tür zum Allerheiligsten geöffnet, damit das Gericht gehalten werden kann. Danach erscheint Laodizea, das 'Volk des Gerichts'. DIE THRONE In Offb 4 finden sich eben diese Throne, welche in Dan 7,9-10 aufgestellt werden - nämlich die Throne der 24 Ältesten, welche sich um den Thron des Vaters herum gruppieren. Der himmlische Thronsaal zieht vom Heiligen ins Allerheiligste des himml. Tempels um. Darauf bezieht sich Dan 7, wenn dort gesagt wird, dass Throne aufgestellt werden. Es wird an dieser Stelle sogar erwähnt, dass der Thron Räder besitzt, was ein weitere Hinweis darauf ist, dass Gottes Thron beweglich ist. Ebenso findet sich in Dan 7 der Hinweis auf die Anwesenheit von Tausenden von Engeln, welche in Offb 4 ja noch nicht anwesend waren. Es ist die gleiche Engelschar, die Offb 5,11 erwähnt wird. Die Gerichtsszene in Dan 7 ist die gleiche wie in Offb 11,19! HIER ERSCHEINT NUN DER SOHN GOTTES Dort im Allerheiligsten erscheint nun der Sohn Gottes und das Gericht wird gehalten (Dan 7,13-14). Jesus erscheint hier nun als der 'Menschensohn' und nicht mehr als das 'Lamm' wie in Rev 5, wo er gerade erst das Erlösungswerk auf der Erde vollbracht hat. Er erscheint 'mit den Wolken des Himmels', wodurch die himml. Engelschar dargestellt wird. Das bedeutet, dass Jesus nun gemeinsam mit den Engeln vom Heiligen ins Allerheiligste zieht, wo das Gericht nun gehalten wird. Bei seinem Erscheinen in der ersten wie auch in der zweiten Abteilung des himml. Heiligtums ist der Vater bereits zuvor anwesend und Jesus erscheint dann mit den Engeln. CHRISTUS WIRD HERRSCHAFT VERLIEHEN Im Allerheiligsten nun wird Jesus 'Herrschaft, Ehre und Königtum' verliehen (⇨ Jes 22,22-23 ⇨ Jes 9,5-6). Nachdem dies geschehen ist, wird auch dem Volk Gottes die Herrschaft gegeben, welche zuvor dem Tier weggenommen wird (Dan 7,26-27). WIE EGW DIESE SZENE IN "FRÜHE SCHRIFTEN" BESCHREIBT "Ich sah einen Thron, auf dem der Vater und der Sohn saßen. Ich betrachtete die Erscheinung Jesu und bewunderte seine schöne Gestalt. Des Vaters Gestalt konnte ich nicht sehen, denn eine Wolke strahlenden Lichtes bedeckte sie. Ich fragte Jesus, ob sein Vater eine Gestalt habe wie er selbst. Er sagte, dass es so sei, aber dass ich ihn nicht sehen könne, denn wenn ich die Herrlichkeit seiner Person sähe, müsste ich sterben. Vor dem Thron sah ich das Adventvolk — die Gemeinde Gottes — und die Welt. Ich sah zwei Gruppen, die einen in tiefer Teilnahme vor dem Throne gebeugt, während die anderen teilnahmslos und sorglos dastanden. Die vor dem Throne gebeugt waren, beteten Jesus an und blickten nur auf ihn; dann schaute er auf seinen Vater und schien für sie zu bitten. Ein Licht ging von dem Vater auf den Sohn und von diesem auf die betende Schar aus. Dann sah ich ein besonders helles Licht von dem Vater auf den Sohn kommen, und von dem Sohn ergoss es sich über das ganze Volk vor dem Thron. Aber nur wenige nahmen dieses große Licht an. Viele traten aus dem Bereich des Lichts heraus und widerstanden ihm sofort, andere waren sorglos und achteten es nicht, und das Licht verließ sie. Manche aber achteten es und gingen hin und beugten sich mit der kleinen, betenden Schar. Alle in dieser Schar empfingen das Licht und freuten sich darüber, und ihre Angesichter strahlten von der Herrlichkeit des Lichts." – {FS 45.1} WIE EGW DIESE SZENE IM BUCH "DER GROSSE KAMPF" BESCHREIBT: "Viele ernste Anstrengungen wurden unternommen, um ihren Glauben [nämlich an die Gültigkeit des Sabbats] umzustoßen. Es war deutlich, dass, wenn das irdische Heiligtum ein Abbild des himmlischen war, auch das in der irdischen Bundeslade aufbewahrte Gesetz eine genaue Abschrift des Gesetzes in der himmlischen Bundeslade darstellte, und dass die Annahme der Wahrheit von dem himmlischen Heiligtum die Anerkennung der Ansprüche des Gesetzes Gottes und somit auch die Verbindlichkeit gegen den Sabbat des vierten Gebotes einschloss. Hier lag das Geheimnis des bitteren und entschlossenen Widerstandes gegen jene übereinstimmende Auslegung der Heiligen Schrift, die den Dienst Christi im himmlischen Heiligtum offenbarte. Menschen versuchten die Tür zu schließen, die Gott geöffnet hatte, und die Tür zu öffnen, die er geschlossen hatte. Aber „der auftut, und niemand schließt zu; der zuschließt, und niemand tut auf", hatte gesagt: „Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen." Offb 3,7-8. Christus hatte die Tür aufgeschlossen, d.h. den Dienst im Allerheiligsten aufgenommen. Aus jener offenen Tür des himmlischen Heiligtums strahlte Licht, das uns zeigte, dass das vierte Gebot in das dort aufbewahrte Gesetz eingeschlossen ist. Was Gott eingesetzt hatte, konnte kein Mensch aufheben." – {GK 435.3}
Beurteilung der Werke	Ich kenne deine Werke. Siehe, **ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, und niemand kann sie schließen**; denn du hast eine kleine Kraft und hast **mein Wort bewahrt** und meinen Namen nicht verleugnet.	"Diese Tür war nicht offen, bis die Vermittlung Jesu im Heiligen des Heiligtums im Jahre 1844 vollendet war. Dann erhob sich Jesus und schloß die Tür des Heiligen und öffnete die ins Allerheiligste. Er ging durch den zweiten Vorhang, wo er nun bei der Lade steht und wohin der Glaube Israels jetzt reicht. – {FS 32.1} Ich sah folgendes: Jesus hat die Tür in das Heilige geschlossen, und niemand kann sie öffnen. Er hat die Tür in das Allerheiligste geöffnet, und niemand kann sie zuschließen. Offenbarung 3,7.8. [1]. Seit Jesus die Tür in das Allerheiligste geöffnet hat, in dem die Lade steht, sind die Gebote dem Volk offenbar geworden, und es wird an der Sabbatfrage geprüft." – {FS 33.1} "Die Feinde der gegenwärtigen Wahrheit haben versucht, die Tür in das Heilige zu öffnen, die Jesus geschlossen hat, und die Tür in das Allerheiligste zu schließen, die er im Jahre 1844 öffnete, wo die Lade ist, die die zwei steinernen Tafeln enthält, worauf die Zehn Gebote mit dem Finger Jahwes geschrieben sind. – {FS 33.3} Satan versucht nun in dieser Zeit der Versiegelung jede List, um das Volk Gottes von der gegenwärtigen Wahrheit abzuhalten und es unentschlossen zu machen. Ich sah eine Decke, die Gott über sein Volk ausbreitete, um es in der Zeit der Trübsal zu beschützen. Jede Seele, die sich für die Wahrheit entscheidet und reinen Herzens ist, wird mit der Decke des Allmächtigen bedeckt werden." – {FS 33.4} "Ich sah, daß die geheimnisvollen Zeichen, Wunder und falschen Reformationen zunehmen und sich ausbreiten werden. Die Reformationen, die mir gezeigt wurden, waren keine Reformationen vom Irrtum zur Wahrheit. Mein begleitender Engel befahl mir, nach der Seelenarbeit für Sünder auszuschauen, wie sie früher bestand. Ich schaute auch, konnte sie aber nicht sehen, denn die Zeit für ihre Rettung ist vorbei." [*] – {FS 35.2}

Vorwurf	--	
Ratschlag	Siehe, ich gebe, dass solche aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen und vor deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.	**Röm 9,6-8** Israeliten sind nur die Kinder des Geistes, sie müssen nicht von Abraham abstammen. JUDE **Röm 2,28-29** Jemand der sich also Jude nennt, sagt damit, dass er am Herzen beschnitten und damit wahrhaft bekehrt ist. **Gal 3,29**: Nur wer Christus angehört, ist Abrahams Erbe. **Gal 3,7**: Wer glaubt, ist Abrahams Kind. Diese Juden hier weigern sich, Jesus ins Allerheiligste zu folgen und die Lehren, welche sich dort befinden (siehe Offb 14,7), anzunehmen: Gebote, Gesundheit, Gericht. Deshalb befinden sie sich in Satans Synagoge, d.h. Sie beten Satan an (Siehe EGWs Vision in FS 45.1). "Satan hat viele Verbündete in seiner Gemeinde. Christus nennt sie die Synagoge Satans, weil deren Angehörige Kinder der Sünde sind. Die Mitglieder von Satans Gemeinde sind beständig dabei, das göttliche Gesetz zu verwerfen und den Unterschied zwischen gut und böse zu verwischen. Satan arbeitet mit großer Macht in und durch seine Kinder des Ungehorsams, um Verrat und Abfall als Wahrheit und Treue anzupreisen. Und gerade dadurch werden Menschen durch die Macht seiner satanischen Inspiration dahin geführt, an der großen Rebellion gegen Gott teilzuhaben, welche im Himmel ihren Anfang nahm." – {TM 16.1} Laut EGW sind mit diesen falschen Juden abgefallene Adventisten gemeint: "Du glaubst, dass jene die zu Füßen der Heiligen anbeten (Offb 3,9), am Ende gerettet werden. Hier teile ich deine Meinung nicht; denn Gott zeigte mir, dass es sich bei diesen um bekenntliche Adventisten handelt, die abgefallen sind, und "den Sohn Gottes aufs Neue gekreuzigt hatten und ihn der öffentlichen Schande preisgaben." Und in "der Stunde der Versuchung", die noch kommen wird, um den Charakter eines jeden zu offenbaren, werden sie wissen, dass sie für immer verloren sind; und überwältigt von geistlicher Qual werden sie sich vor Satans Füßen beugen." › A Word to the Little Flock, S. 7 (WLF 12.2)
Zukünftiges Handeln Jesu	Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich **dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird**, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen. Siehe, ich komme bald; **halte fest, was du hast**, damit [dir] niemand deine Krone nehme!	Auf Philadelphia folgt die letzte Gemeinde (Laodizea), welche historisch in der Endzeit anzusiedeln ist.
Lob	(siehe vorigen Abschnitt)	
Botschaft an die Überwinder	Wer überwindet, den will ich **zu einer Säule im Tempel meines Gottes** machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich **will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben** und den **Namen der Stadt meines Gottes**, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott aus, und meinen neuen Namen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	Mehr als alle anderen Städte in der Provinz Asia litt Philadelphia unter Erdbeben. Im Jahr 17 n. Chr. gab es dort ein großes Beben, dem viele kleinere Nachbeben in den darauffolgenden Jahren folgten. Dadurch mussten die Einwohner die Stadt verlassen und konnten sie lange Zeit nicht wieder bewohnen. „... AUF IHN DEN NAMEN MEINES GOTTES SCHREIBEN ...": Die Stadt hatte in früherer Zeit auch einmal für einige Jahre einen neuen Namen zu Ehren eines Herrschers angenommen. (The Prophetic Faith of our Fathers, Froom, S. 94)
Hist. Abschnitt	**Zeit der Erweckung** (1798 - 1844)	

	Laodiza (Volk des Gerichts)	Auslegung / Verweisstelle
Hintergründe	Laodizea lag an einer bedeutenden asiatischen Handelsstraße und und besaß ein führendes Bankenzentrum. Die Stadt war so reich, dass sie die Unterstützung des Senats für ihre Wiederherstellung nach einem großen Erdbeben im Jahr 60 n. Chr. ablehnte und diese stattdessen aus eigenen Mitteln finanzierte. Darüber hinaus war sie für ihren Handel mit schwarzer Wolle bekannt und berühmt für ihre medizinische Schule. Hier wurde auch das Collyrium, eine damals weitbekannte Augensalbe, hergestellt. Außerdem führte eine Wasserleitung von Hierapolis sodahaltiges, lauwarmes Wasser in die Stadt, welches aus einer Thermalquelle entsprang.	
Wie sich Jesus als Absender vorstellt	Das sagt der »**Amen**«, der **treue und wahrhaftige Zeuge**, der **Ursprung der Schöpfung Gottes.**	JESUS IST DER TREUE ZEUGE Offb 1,5; 22,16; Joh 1,18; 14,8–10 "Der Herr zeigt uns hier, dass die Botschaft, welche durch seine berufenen Prediger an sein Volk als Warnung weitergegeben werden soll, keine Frieden-und-Sicherheit-Botschaft ist." 3T 252.3
Beurteilung der Werke	Ich kenne deine Werke, dass du **weder kalt noch heiß** bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.	„Es genügt nicht, einfach zu behaupten, der Wahrheit zu glauben. Alle Soldaten des Kreuzes Christi verpflichten sich, den Kampf gegen den Feind aller Seelen aufzunehmen, Irrtum zu verdammen und Gerechtigkeit zu unterstützen. Aber die Botschaft des treuen Zeugen offenbart die Tatsache, dass eine schreckliche Verführtheit in unserem Volk herrscht, die es erforderlich macht, Warnungen zu senden um sie aus dem geistlichen Schlummer aufzurütteln und entschlossenes Handeln herbeizuführen." 3T 254.1
Vorwurf	Denn **du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss**, und mir mangelt es an nichts! — und du **erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.**	**2. Tim 3,5**; **Mt 15,8**: Äußerer Schein und Lippenbekenntnisse! "Die Botschaft an die Gemeinde Laodizea bezieht sich eindeutig auf Menschen, deren religiöse Erfahrung fade ist und die nicht entschieden für die Wahrheit Zeugnis ablegen." ABC, Bd. 7, 962 GRÜNDE FÜR DIE BLINDHEIT VON LAODIZEA **Isa 29,10**: Die "Augen" von Gottes Volk sind die Propheten. **Prov 29,18**: Wenn Gottes Gesetz verworfen wird, wird das Volk zügellos.

Ratschlag	Ich rate dir, von mir **Gold zu kaufen**, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, **und weiße Kleider**, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und **salbe deine Augen mit Augensalbe**, damit du sehen kannst! Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So **sei nun eifrig und tue Buße!**	GOLD **Spr 8,10**: Unterweisung und Erkenntnis **1. Pet 1,7-8**: Glaube + Liebe **Ps 119,72**: Gebote **1. Pet 1,18**: Jesu Erlösungsblut FEUER **5. Mose 5,4; 2. Mose 13,21**: Gottes Gegenwart **1. Mose 19,24**: Gericht **Lk 3,16**: Erweckung **Lk 3,17**: Reinigung von Spreu in der Gemeinde KAUFEN **Spr 23,23**: Wahrheit UNREINE KLEIDER **Sach 3,1-5**: Sünde REINE KLEIDER **Offb 19,7-9**: Gerechtigkeit SALBE **Eph 4,30**: Hl. Geist ÖL = GNADE "Das weiße Kleid, zu dessen Tragen er (Jesus) einlädt, ist sein eigenes Kleid der Gerechtigkeit. Das Salböl ist das Öl seiner Gnade. Er schenkt denen, die in Blindheit und Finsternis leben, geistliche Sehkraft, damit sie das Wirken des Heiligen Geistes vom Geist des Feindes unterscheiden können. (The Advent Review and Sabbath Herald, 7. Aug. 1894) GOLD = CHARAKTER Immer mehr Menschen erlangten zu Salomos Zeiten Reichtum und wurden den damit verbundenen Versuchungen ausgesetzt. Das feine Gold des Charakters aber wurde verdunkelt und verderbt. – {PK 35.3} WER DEN RAT ANNIMMT, WIRD TREUER WERDEN „Ich fragte nach der Bedeutung der Sichtung. Mir wurde gezeigt, dass sie hervorgerufen wird durch den Rat des treuen Zeugen an Laodizea. Alle, die ihn annehmen, werden motiviert, ihren Grundsätzen noch treuer zu sein und die reine Wahrheit zu verbreiten. Aber manche werden dieses eindeutige Zeugnis nicht dulden. Sie werden sich dagegen auflehnen. Dadurch wird die Sichtung unter den Gläubigen ausgelöst." Testimonies for the Church I, 181 (1857). – CKB 125.4 "Es wurde mir gezeigt, dass das klare Zeugnis in der Gemeinde lebendig sein muss. Dies allein wird die Antwort auf die Botschaft an Laodizea sein. Fehler müssen gerügt, Sünde muss Sünde genannt werden und Übertretung muss sogleich und entschieden begegnet und von uns als Volk entfernt werden." 3T 260.1
Zukünftiges Handeln Jesu	Siehe, **ich stehe vor der Tür** und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und **das Mahl mit ihm essen** und er mit mir.	**Hohelied 5,2-5**: Wie wir auf Jesu Anklopfen reagieren sollten. Jede Warnung, Zurechtweisung und dringende Aufforderung, die im Worte Gottes oder durch seine Boten ausgesprochen wurde, ist ein Anklopfen an der Tür des Herzens. Es ist die Stimme Jesu, die um Einlass bittet. Mit jedem Klopfen, das unbeachtet bleibt, wird die Neigung, zu öffnen, schwächer. Wenn die vom Heiligen Geist ausgehenden Wirkungen heute missachtet werden, werden sie morgen nicht mehr so stark sein. Das Herz wird weniger empfänglich und verfällt einem gefährlichen Zustand, in dem es sich nicht der Kürze des Lebens und der dann folgenden großen Ewigkeit bewusst ist. Wir werden im Gericht nicht verurteilt, weil wir uns im Irrtum befunden, sondern weil wir die vom Himmel gesandten Gelegenheiten, zu lernen, was die Wahrheit wirklich ist, versäumt haben. – {LJ 486.1}
Lob	---	
Botschaft an die Überwinder	Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir **auf meinem Thron zu sitzen**, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!	
Hist. Abschnitt	**Endzeit** (ab 1844)	